

DaDaDa Academy bei GUIDO VAN RATS
Gumpendorferstraße 42, 1060 Wien,
21. Juni – 31. Juli 2013



Danke Danke Danke

Learning by Watching by Ehe ohne Grenzen > www.ehe-ohne-grenzen.at

Coordinators: Natalie Deewan & Lia Gulua

Schön *Danke* sagen, besser noch: *Danke, danke*, am besten: *Danke, danke, danke*, Österreich!
Schön *Bitte* sagen, besser noch: *Bitte, bitte*, am besten: *Bitte, bitte, bitte*, Österreich!

Mittwoch 26. Juni



ab 16h: Hörstation „Ehe ohne Grenzen, LIVE“

Audioblog der Initiative Ehe ohne Grenzen, der die grellsten Auswüchse des Fremdenrechts im Beratungsalltag dokumentiert.

19h: DIE LISTE. Ein Fremdenrechtskrimi



Autodokumentarfilm und Diskussion
von und mit Ehe ohne Grenzen,
A 2006, 35 min

„1.1.2006: ein neues Gesetz bricht über uns herein ...“ so beginnt der rund 40-minütige **Fremdenrechtskrimi DIE LISTE, von und mit EHE OHNE GRENZEN**. Frauen in binationalen Partnerschaften nahmen die Kamera in die Hand und richteten sie auf die Wirklichkeit eines Gesetzes, das abgesehen von Chaos bei Behörden und NGOs vor allem eine massive Verschlechterung der (arbeits- und aufenthalts-)rechtlichen wie emotionalen Situation der betroffenen binationalen Paare mit sich brachte.
Der Film präsentiert die Chronologie der Ereignisse von **Jänner bis Oktober 2006** und lenkt dabei den Fokus auf ein „**unmoralisches Angebot**“ seitens des Innenministeriums:
DIE LISTE ...

Im Anschluss stehen Beteiligte für Fragen und Diskussion zur Verfügung

Mittwoch 3. Juli



ab 16h: Hörstation „Ehe ohne Grenzen, LIVE“

Audioblog der Initiative Ehe ohne Grenzen, der die grellsten Auswüchse des Fremdenrechts im Beratungsalltag dokumentiert.

19 h: "Bescheide lesen - Einspruch erheben"

Lesung aus vermischten, einschlägigen und negativen Bescheiden des Amtes gegen Einwanderung und Staatsbürgerschaft (Emma 35)
mit Natalie Deewan und Angela Magenheimer / Ehe ohne Grenzen
[www. ehe-ohne-grenzen.at](http://www.ehe-ohne-grenzen.at)

sowie: Zum Kuckuck mit dem Bundesadler, der in fremden Nestern wühlt.

und andere Reden, Pamphlete und Lipogramme, (Lesung / Projektion),



- Zum Kuckuck mit dem Bundesadler, der in fremden Nestern wühlt
- Anna, eine von uns, oder: Die Kunst des Singens
- NAG NAG SCHABERNAG
- Im Abschiebefall
- Bridegroomcarrierbride & Co (2010)
- Protestvideo zur Fremdenrechtsnovelle (2011)
- die BockMinUte (2012)
- u.a.

Mittwoch 10. Juli



ab 16h: Hörstation „Ehe ohne Grenzen, LIVE“

Audioblog der Initiative Ehe ohne Grenzen, der die grellsten Auswüchse des Fremdenrechts im Beratungsalltag dokumentiert.

Les Amoureux au ban public – le film

von Nicolas Ferran, F 2011, 70 min (franz. Original mit dt. Zusammenfassung)



AMOUREUX AU BAN PUBLIC – der Dokumentarfilm der französischen Initiative binationaler Paare die seit 2007 landesweit gegen die immer restriktiveren französischen Einwanderungsgesetze mobil macht.

„Hürdenlauf bei der Eheschließung, Abschiebungen, Einreisehindernisse, Eingriffe ins Privatleben, prekärer Aufenthalt, Generalverdacht, ... Seit einigen Jahren leiden binationale Paare unter der stetigen Verschärfung der Einwanderungspolitik. Im Jahr 2007 haben sich mit Unterstützung der CIMADE einige hundert Paare unter dem Namen "Amoureux au Ban Public" (= wörtl.: die geächteten Verliebten > Pariapaare) zusammengeschlossen um gemeinsam für ihre Rechte zu kämpfen. Dieser Film gibt ihnen eine Stimme.“

<http://amoureuxauban.net/film/>

Der Film wird (in Ausschnitten) in der französischen Originalfassung gezeigt, dazu liegt eine detaillierte deutsche Zusammenfassung auf, bzw. wird der Film kommentierend begleitet.

Hinweis: > go and see:

Donnerstag 11. Juli: 20:30 h

im Kino unter Sternen am Karlsplatz, Eintritt frei

Die 727 Tage ohne Karamo von Anja Salomonowitz

(Film und Gespräch)



A 2013. Regie: Anja Salomonowitz. 80 Min.

<http://kinountersternen.at/2013/07/11/die-727-tage-ohne-karamo/>

Vorprogramm: Gespräch mit der Regisseurin, Filmstart: 21:30

Ein Liebesfilm gegen das Gesetz

Was man alles muss: Deutsch können, viele blöde Fragen beantworten, Dokumente beibringen, ziemlich viel Geld verdienen, noch mehr Dokumente beibringen, aber vor allem: warten, warten, warten ... Es sind keine Einzelschicksale, die Salomonowitz' durchgestylter Filmessay dokumentiert, sondern die 21 binationalen Paare, die hier zu Worte kommen, stehen für all das, was Österreicher/innen und Drittstaatsangehörigen hierzulande durch Bürokratie und inhumane Fremdengesetze verwehrt ist: The Pursuit of Happiness – zu heiraten und zu leben, mit wem sie wollen.

Dieser Film ist unter reger Beteiligung von EHE OHNE GRENZEN entstanden (die ersten Recherchen begannen bereits 2008!), hatte im Februar auf der Berlinale Premiere und kommt Anfang Herbst ins Kino. (Kinostart: 6. September).